

Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr

Natur und Umwelt als Schatz unserer Heimat

Die Bewahrung der Schöpfung ist fester Bestandteil christlich-konservativer Politik, sie folgt unmittelbar aus dem christlichen Menschenbild. Wir wollen den nächsten Generationen eine Welt hinterlassen, die weiterhin so lebenswert wie bisher ist.

Daher steht die CDU Mecklenburg-Vorpommern für einen achtsamen Umgang mit unserer Umwelt und den Erhalt der Vielfalt unserer Landschaft, der Tier- und Pflanzenarten. Wirtschaftlicher Erfolg sowie Natur- und Umweltschonung sollten in Einklang sein. Dabei setzen wir auf Kooperation statt Konfrontation: staatliche Regulierung wollen wir nur dort, wo das Prinzip der Freiwilligkeit mit Blick auf eine nachhaltige und gesunde Entwicklung für den Menschen nicht greift. Statt einer Ideologisierung des Natur- und Umweltschutzes setzen wir darauf, dass dessen Akzeptanz und Ansehen – beispielsweise durch eine qualitativ hochwertige Umweltbildung – gesteigert werden. Bei unvermeidbaren Eingriffen in die Natur sollten die Auswirkungen auf den Menschen im Mittelpunkt der Abwägungen stehen.

Wir setzen auf Umweltinnovationen: durch intelligenten Fortschritt und Effizienzsteigerungen, wie sie beispielsweise die Chancen der Digitalisierung ermöglichen, kann das Wirtschaftswachstum vom Ressourceneinsatz entkoppelt und so Ökonomie und Ökologie zusammengeführt werden. Zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz eröffnet nicht zuletzt auch wirtschaftliche Chancen, beispielsweise im Bereich der Umwelttechnologie oder Energieerzeugung, die wir nutzen wollen. Die Erforschung und Anwendung erneuerbarer Energien und alternativer Antriebe sind wichtige Zukunftsfelder für unser Land.

Die vielfältigen Natur- und Kulturlandschaften Mecklenburg-Vorpommerns stellen einen wertvollen Teil unserer Heimat dar und sind Grundlage für den Tourismus in unserem Land. Naturschutzgebiete, National- und Naturparks sind dabei wichtige Einrichtungen – damit den Bürgern der Wert solcher Flächen bewusst wird, müssen eine Nutzung und die Erfahrung von Natur soweit möglich sein, wie Schutzziele nicht beeinträchtigt werden. Natur muss erlebbar bleiben.

Der Schutz der Tiere ist der CDU Mecklenburg-Vorpommern wichtig: Wir setzen uns dafür ein, dass Tiere artgerecht gehalten und als Teil der Schöpfung geachtet werden. Tierversuche sollen soweit wie möglich reduziert und durch alternative Methoden ersetzt werden. Neu oder sich wieder ansiedelnde Tier- und Pflanzenarten sollten kritisch begleitet und ihre Auswirkungen auf den Menschen sowie die heimische Flora und Fauna begrenzt werden.

Mecklenburg-Vorpommern besitzt mit 2000 Kilometern die längste Küstenlinie Deutschlands. Der Küsten- und Hochwasserschutz ist deshalb für unser Land von herausragender

Bedeutung und hat für uns hohe Priorität. Die Wasserqualität der Binnenseen muss auf weiterhin hohem Niveau erhalten werden.

Landwirtschaft, Fischerei und Flächennutzung

Land- und Forstwirtschaft prägen seit Jahrhunderten den ländlichen Raum unseres Landes. Zusammen mit dem Gartenbau, der Fischerei und der Jagd leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft. Land- und Forstwirtschaft müssen auch bei Umwelt- und Naturschutz eine wichtige Rolle spielen. Sie bilden die Grundlagen für Freizeit und Tourismus im ländlichen Raum und schaffen regionale Arbeitsplätze, auch außerhalb von Ballungsräumen. Der Anbau von nachwachsenden Rohstoffen bzw. die Nutzung erneuerbarer Energien bietet weit über die Land- und Forstwirtschaft hinaus große Chancen für eine neue wirtschaftliche und technologische Dynamik.

Die CDU Mecklenburg-Vorpommern will eine vielfältige und marktorientierte Landwirtschaft, die sich zu ihren bäuerlichen Wurzeln bekennt und zugleich Kreativität und Innovationen fördert. In der Produktion hochwertiger Nahrungsmittel sehen wir den Schwerpunkt, der im Bewusstsein der Verantwortung für Mensch, Tier, Natur und Umwelt erfolgt. Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für eine weitere nachhaltige Entwicklung unserer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe aktiv zu gestalten. Zugleich ist es uns wichtig, die Unabhängigkeit der Lebensmittelversorgung sicherzustellen, ebenso wie die Produktion der Agrarindustrie (wie z.B. Landmaschinenbau, Pflanzenzucht, Herstellung von Pflanzenschutzmitteln) in Deutschland zu halten.

Der Respekt vor der gesamten Schöpfung verpflichtet uns auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Nutztieren. Daher setzen uns dafür ein, diese in der Landwirtschaft artgerecht zu halten. Allein entscheidend ist dabei weder die Betriebsgröße noch eine ökologische oder konventionellen Wirtschaftsweise.

Mit der Ostseeküste und den zahlreichen Binnenseen blickt Mecklenburg-Vorpommern auf eine lange Fischereitradition zurück. Wir wollen die einheimische Fischerei erhalten, indem wir ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Die regionale Fischwirtschaft verkörpert einen wesentlichen Teil der maritimen und kulturellen Identität unseres Landes und darf deshalb nicht als einfacher Wirtschaftszweig behandelt werden.

Gesellschaftlich gewünschte Leistungen der Landwirte sozialer oder ökologischer Art müssen angemessen ausgeglichen werden: Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sind besondere Sektoren, die einer speziellen Förderung bedürfen. Wir wollen das Bewusstsein und die Wertschätzung für unsere gesunden und qualitativ hochwertigen Lebensmittel stärken. Über die Marktpreise sollen unsere heimischen Erzeuger ein sicheres und ausreichendes Einkommen erzielen können – Qualität hat auch bei Lebensmitteln ihren Preis.

Eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung, gutes Management und hohe Innovationskraft sind Grundlagen einer erfolgreichen Land- und Forstwirtschaft und wird von der CDU Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die CDU Mecklenburg-Vorpommern steht der Agrarforschung offen gegenüber, um Tierhaltung und Landnutzung sowie effizienten Res-

sourceneinsatz weiter zu verbessern. Innovative Methoden der Pflanzenzüchtung und die Digitalisierung leisten zudem einen wichtigen Beitrag sowohl zur Ernährungssicherung als auch zur Energiesicherheit. Ein ideologiefreier, aber nicht sorgloser Umgang mit neuen Techniken ist für uns daher selbstverständlich.

Die Wälder unseres Landes erfüllen wichtige Funktionen für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Sie schützen Wasser, Boden und Luft, sie erhalten biologische Vielfalt, ermöglichen Erholung und sind mit Holz als bedeutender regionaler Ressource ein starker Wirtschaftsfaktor. Der Schutz und der Erhalt der Wälder ist für uns daher sehr wichtig.

Um für den Wald nachhaltig zu sorgen, bedarf es eines angemessenen Wildbestandes, der über die Jagd reguliert werden muss. Die Jagd ist untrennbar mit unserer Kulturlandschaft verbunden. Dabei erbringen die Jäger Leistungen im Interesse des Allgemeinwohls, nicht zuletzt im Arten- und Biotopschutz.

Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Mobilität ist die Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung und ein attraktives Lebensumfeld. Eine leistungsfähige, ressourcenschonende Infrastruktur ist die Voraussetzung dafür, dass die Menschen gern in unserem Land leben und arbeiten. Mecklenburg-Vorpommern besitzt durch seine zentrale Lage zwischen der Ostsee und den Metropolen Hamburg, Berlin und Stettin großes Potenzial als Logistik-Drehscheibe, als Standort für verarbeitendes Gewerbe und als attraktiver Wohnstandort im Umfeld der angrenzenden Metropolen.

Der Erhalt und der bedarfsgerechte Ausbau von Straßen und Schienenwegen, von Häfen und Radwegen ist daher eine zentrale Aufgabe, um wirtschaftliche und soziale Chancen für unser Land und unsere Einwohner zu sichern. Ausreichende und systematische Investitionen in die Infrastruktur haben für die CDU hohe Priorität - unabhängig ob es sich um Bundes-, Landes- oder kommunale Verantwortlichkeit handelt. Die Bereitstellung ausreichender Mittel unterstützen wir daher ebenso wie die vorausschauende Planung baureifer Bundesfernstraßen-Projekte.

Die besondere Struktur unseres Landes stellt uns dabei vor besondere Herausforderungen: wir ermöglichen leistungsfähige Pendlerverbindungen in die großen Städte sowie angrenzenden Metropolen und sichern die Mobilität im ländlichen Raum. Der öffentliche Verkehr auf Straße und Schiene ist ein wichtiger Baustein, um Wohnen und Arbeiten in allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns attraktiv zu erhalten. Moderne Mobilität bedeutet die Verknüpfung von Infrastruktur, digitaler Technik und innovativen Verkehrslösungen. Dazu zählen neben flexiblen ÖPNV-Angeboten auch alternative Betriebsformen wie etwa Car-Sharing-Angebote. Wir sehen autonomes Fahren als wichtiges Element, um in der Zukunft besonders in dünn besiedelten Regionen Mobilität zu ermöglichen, und fördern die Erprobung in unserem Land.

Die maritime Wirtschaft und der Tourismus sind für unser Land grundlegende Wirtschaftszweige. Der see- und landseitige Ausbau der Häfen sowie deren Hinterlandanbindung ist für die CDU deshalb essentiell, um deren Attraktivität im Wettbewerb mit anderen Regio-

nen zu erhalten. Dies betrifft sowohl die Verladung von Gütern als auch den Fährverkehr und den Tourismus. Den Ausbau der Radwege in Mecklenburg-Vorpommern treiben wir weiter voran, da diese ebenfalls ein wichtiger Teil der Verkehrsinfrastruktur sind.

Die wachsende Mobilität darf jedoch nicht zulasten der Gesundheit und der Sicherheit der Menschen gehen. Den täglichen Verkehr und den Ausbau der Infrastruktur so umwelt- und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten, ergibt sich für uns aus dem Gebot der Bewahrung der Schöpfung. Die CDU will darüber hinaus die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer weiter verbessern. Wir orientieren uns dabei vor allem an den Hauptunfallursachen sowie den entsprechenden Risikogruppen.

Lassen Sie uns diskutieren!

Wie beurteilen Sie den Ausbau der erneuerbaren Energien. Soll unser Landschaftsbild oder die Energieversorgung im Vordergrund stehen?

Wie vereinen wir die wachsende Tourismuswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern und die Auswirkungen auf die Natur?

Bedürfen Fischerei und Landwirtschaft als besondere Sektoren einer Förderung?

Sollen Nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften in der Landwirtschaft eine gesonderte Förderung erfahren? Wie verhält sich dieser Ansatz zur konventionellen Landwirtschaft?

Wie positionieren wir uns zur Zukunft der heimischen Fischerei vor dem Hintergrund der Fangbeschränkungen, die auf absehbare Zeit diesem Wirtschaftszweig die Grundlage entziehen?

Wie gestalten wir den ÖPNV der Zukunft, der die Mobilitätsbedürfnisse aller Bewohner unseres Landes befriedigt?

Sind die zukünftigen Mobilitätsfragen wie das autonome Fahren eher Herausforderungen oder Chancen für Mecklenburg-Vorpommern?

Welche Rolle spielen Radwege für unsere Mobilität und wie erreichen wir ein gut geplantes und effektives Landesradwegenetz?